



European  
Climate Initiative  
EUKI



**DOLNY  
SLASK**



## **Nachhaltiges Bildungsökosystem für den Klimaschutz - Schulen und Lehrkräfte zur Projektteilnahme gesucht**

Das Ziel des Projekts „Sustainable educational ecosystem for climate protection“ (Nachhaltiges Bildungsökosystem für den Klimaschutz“) ist, ein Modell für eine praxisorientierte Klimabildung zu entwickeln, in der Schüler\*innen aktiv an der Lösung lokaler und regionaler Herausforderungen durch den Klimawandel beteiligt werden und dieses Klimabildungsmodell in einer sechsmonatigen Testphase an ausgewählten Schulen in grenznahen Gebieten von Deutschland, Polen und Tschechien umzusetzen.

Dies geschieht im Rahmen einer AG, im Umfang von drei Stunden pro Woche, die von zwei Lehrkräften, vorzugsweise mit naturwissenschaftlichem und/oder IT-Schwerpunkt, betreut wird. Die Lehrkräfte erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Da die Beschäftigung mit lokalen und regionalen Klimaherausforderungen ein Schwerpunkt ist, ist für die Entwicklung des Klimabildungsmodells Input von Lehrkräften, Vertreter\*innen von Verwaltungen, sowie aus NGOs und lokalen Unternehmen sehr willkommen. Den Rahmen dafür bietet eine Reihe von Workshops, die mit einer Onlinekonferenz am 29.03.2022 ihren Anfang nimmt.

### **Daher suchen wir Lehrkräfte bzw. Schulen der Sekundarstufe aus dem grenznahen Bereich von Deutschland, Polen und Tschechien, die**

- an der Online-Konferenz am 29.03.2022 teilnehmen und dort ihre Erfahrungen und Ideen aus der Klimabildung einbringen,
- an 2 grenzüberschreitenden Open-Space Workshops teilnehmen und dort das Klimabildungsmodell mitgestalten sowie mithelfen, gemeinsame grenzüberschreitende Klimainitiativen auf lokaler Ebene zu diskutieren,
- sechs Monate lang, eine AG (etwa 3h je Woche mit ca. 20 SuS) zur praxisorientierten Klimabildung anzubieten und
- zur Vorbereitung an einer Lehrkräftefortbildung teilnehmen, in der das Klimabildungsmodell erläutert wird.

### **Zeitlicher Rahmen:**

- Online-Konferenz am **29.03.2022**
- grenzüberschreitenden Open-Space Workshops im Zeitraum **April – Juni 2022** (genaue Daten werden noch abgestimmt)
- Lehrkräftefortbildung im Zeitraum **September – Dezember 2022** (genaue Daten werden noch abgestimmt)
- Umsetzung der AG im Zeitraum **Januar – Juni 2023**

Eine Teilnahme an der Online-Konferenz sowie an den Workshops ist selbstverständlich möglich, ohne eine AG anzubieten. Bei Interesse oder Fragen freuen wir uns über eine Nachricht an Holger Haberstock, [hhaberstock@eurosoc-digital.org](mailto:hhaberstock@eurosoc-digital.org), 030 2023-9615-0.



European  
Climate Initiative  
EUKI



**DOLNY  
ŚLĄSK**



EUROSOC  
#DIGITAL  
Rethinking future society

## Nachhaltiges Bildungsökosystem für den Klimaschutz – Projektbeschreibung

**Dauer: Oktober 2021 – Januar 2024**

Wie Untersuchungen zeigen, hat trotz schulischer Klima- und Umweltbildung hat das proaktive Verhalten von Schüler\*innen zur Verhinderung des Klimawandels in Europa nicht wesentlich zugenommen. Allerdings ist der Anteil der Schüler\*innen, die den Klimawandel verstehen und sich darüber Sorgen machen, gestiegen. Dies legt den Schluss nahe, dass **Schüler\*innen zwar Wissen vermittelt wird, aber nicht die Mittel und Fähigkeiten, um dem Klimawandel praktisch zu begegnen oder sich proaktiv an ihn anzupassen.** Dabei können wir junge Menschen direkt und unmittelbar an der Bekämpfung des Klimawandels beteiligen, indem wir ihre technischen, wirtschaftlichen, sozialen und organisatorischen Fähigkeiten entwickeln und gezielt zur Lösung konkreter Probleme vor Ort im Klima- und Nachhaltigkeitsbereich einsetzen. Diese Art des praxisorientierten Lernens, bei der Eigenverantwortung, Selbstbestimmung und Handlungsfähigkeit im Zentrum stehen, spielt auch für den Arbeitsmarkt der Zukunft eine Rolle.

Unser Projekt „Sustainable educational ecosystem for climate protection“ (Nachhaltiges Bildungsökosystem für den Klimaschutz“) zielt darauf ab, eine praxisorientierte Klimabildung in Schulen zu etablieren, die sich auf die Lösung lokaler und regionaler Herausforderungen durch den Klimawandel fokussiert. Das Projekt wird in der polnischen Region Niederschlesien sowie in Nachbarregionen von Tschechien und Deutschland durchgeführt und richtet sich an **Lehrer\*innen und Schulleiter\*innen, lokale Verwaltungen, NGOs und lokale Unternehmen.** Durch das Zusammenspiel dieser Akteure soll ein Bildungsökosystem für Klimabildung geschaffen werden, dass auf Befähigung, Wissensaustausch und gemeinsamem Handeln basiert. Ziel ist das Modell einer Klimabildung an Schulen, die an der Lösung lokaler Herausforderungen durch den Klimawandel ausgerichtet ist und die von dem Wissen und dem Engagement lokaler Akteure profitiert.

Langfristiges Ziel des Projekts ist die Aufnahme der Klimabildung in den Kernlehrplan der Schulen in Niederschlesien. Dies wird den Umgang von Schüler\*innen mit der Klimakrise generell verbessern und ihnen Kompetenzen im Rahmen von Maßnahmen des Klimaschutzes sowie der Anpassung an den Klimawandel vermitteln. Gleichzeitig werden Softskills wie kritisches Denken, Empathie, Verantwortungsbewusstsein, Kreativität sowie Kooperations- und Teamfähigkeit geschult, die für den sich wandelnden Arbeitsmarkt der Zukunft relevant sind.

### Ablauf

#### Phase I: Onlinekonferenz

Den Projektauftritt bildet eine **Online-Konferenz am 29. März 2022** adressiert an Vertreter lokaler Verwaltungen sowie von schulischen Einrichtungen. Das Onlineformat beinhaltet einen informativen Teil, in dem Vortragende Best-Practice Beispiele praxisorientierter Klimabildung vorstellen und auf die Notwendigkeit dieser Form der Klimabildung eingehen. In



European  
Climate Initiative  
EUKI



**DOLNY  
ŚLĄSK**



Teil 2 werden im Rahmen von Workshops zentrale Begriffe, Konzepte sowie Ziele im Zusammenhang mit dem Thema erarbeitet und miteinander abgestimmt. Während der Konferenz werden wir etwa 100 Grund- und Sekundarschulen zur Teilnahme am Projekt einladen.

### **Phase II: Dialogprozess**

Die Konferenz ist der Beginn eines Dialogprozesses, der im Rahmen von 5 weiteren Workshops im Mai und Juni 2022 (3 in Niederschlesien sowie 2 in grenznahen Gebieten von Tschechien und Deutschland) weitergeführt wird. Dabei sollen ein gemeinsames Verständnis und eine gemeinsame Sprache für den Klimawandel auf lokaler Ebene gefunden sowie konkrete lokale Klimaherausforderungen identifiziert werden. Diese Erkenntnisse fließen in die Entwicklung des Klimabildungsmodells ein, das parallel von Bildungs- und Klimaexperten erarbeitet wird.

### **Phase III: Lehrkräftefortbildungen**

Das Klimabildungsmodell wird Gegenstand einer Reihe von Fortbildungen, die sich an die Lehrkräfte von etwa 100 Schulen der Primär- und Sekundarstufe richten.

### **Phase IV: Pilotphase des Klimabildungsmodells und Bildungsplattform**

In dieser Phase des Projekts werden 8 Schulen ausgewählt, die an einer 6-monatigen Pilotphase teilnehmen, in der das Klimabildungsmodell mit Hilfe von Schüler\*innen, Lehrkräften und Experten testweise umgesetzt und evaluiert wird. Die Ergebnisse der Pilotphase dienen der Optimierung des Klimabildungsmodells.

Zudem wird eine digitale Bildungsplattform erstellt, die Climate Expert Online Platform (CEOP), welche umfangreiches Wissen und Informationen zum Thema für Lehrkräfte beinhaltet und Raum und Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung von Fachleuten (Lehrkräfte, Vertreter\*innen lokaler Behörden, Unternehmen, NGOs) bietet. Auf diese Weise können Erfahrungen geteilt und unterschiedlichste lokale Initiativen gerade von und für junge Menschen, rund um das Thema Klimaschutz und Klimaanpassung initiiert werden.

Die Zusammenarbeit lokaler Akteure in Niederschlesien bei der Entwicklung einer Klimabildung mit lokalem Bezug „von unten“ sowie bei der Lösung lokaler Klimaherausforderungen soll zur Nachahmung in anderen Regionen inspirieren. Ebenso soll die grenzüberschreitende Kooperation bei der Lösung lokaler Klimaherausforderungen neue EU-Initiativen nach sich ziehen und die EU-Klimapolitik in den Ländern verankern.



European  
Climate Initiative  
EUKI



**DOLNY  
ŚLĄSK**



## Projektpartner

### Forum for Social Initiatives Foundation – Projektleitung, Polen

FFIS führt Bildungsprogramme durch, in denen junge Menschen lernen, Umweltprobleme mit Hilfe von Technologie und Programmieren in Eigenregie zu lösen. Dabei haben wir eine eigene Methodik entwickelt, mit deren Hilfe Schüler\*innen IT-Lösungen erstellen ((#CodeForGreen® program). Dabei gestalten wir moderne, innovative und offene Code for Green Labs, die ökologische und technologische Themen mit der Förderung von Softskills verbinden. Wir vermitteln, wie man Projekte umsetzt, Veränderungen vorantreibt, das Engagement von Mädchen in STEAM-Bereichen stärkt, das Risiko von Klimadepressionen bei Kindern verringert (#YoungChangeMaker-Programm) und wie man soziale und lokale politische Veränderungen herbeiführt (#CodeForGreenEmbassy-Programm). Unsere Programme fördern kritisches Denken, Kreativität und Eigenverantwortung, indem sie konkrete Lösungen schaffen. Wir unterstützen die Weiterentwicklung von Lehrkräften und schulen ihre Fähigkeit, den Bildungsalltag kompetent und innovativ zu gestalten. Wir arbeiten mit Kindergärten und Schulen in langfristigen Projekten zusammen. Dadurch werden die Bildungseinrichtungen zu Zentren des sozialen und ökologischen Wandels. Wir unterstützen den gleichberechtigten Zugang zu digitaler Bildung auf der Grundlage der Schlüsselkompetenzen des 21. Jahrhunderts. Wir arbeiten vor allem in ländlichen Gebieten sowie in kleinen und mittleren Städten. Dabei fördern die Eigenständigkeit und finanzielle Unabhängigkeit von jungem Menschen, insbesondere Mädchen und optimieren ihre Karrierechancen in gemeinnützigen Bereichen. Unsere Programme orientieren sich an den lokalen Gegebenheiten und Bedürfnissen und befassen sich mit Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung, der Bürgerbeteiligung und der Umsetzung eines sozialen Dialogs. Wir arbeiten mit akademischen sowie Forschungseinrichtungen zusammen.

### Wir zeichnen uns aus durch:

- Innovative, praxisnahe Arbeitsmethoden, die Empowerment und Bereitschaft zu Veränderungen fördern
- Wirksamkeit und Effektivität unserer Maßnahmen
- Echte Ergebnisse: Implementation technologischer Lösungen; Förderung wichtiger Fähigkeiten junger Menschen, Förderung lokaler Politik in Bezug auf Klima- und Umwelterziehung, Entwicklung von Lehrkräften, Entwicklung von Schulen als offene Zentren der Umwelterziehung.

[www.ffis.edu.pl](http://www.ffis.edu.pl)

[www.facebook.com/FundacjaForumInicjatywSpolecznych](https://www.facebook.com/FundacjaForumInicjatywSpolecznych)

**Kommunalverwaltung der Region Niederschlesien, Marschallamt der Region Niederschlesien, Polen**



European  
Climate Initiative  
EUKI



**DOLNY  
ŚLĄSK**



EUROSOC  
#DIGITAL  
Rethinking future society

Niederschlesien ist eine regionale Verwaltungseinheit, die die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Region koordiniert und gestaltet, indem sie Aufgaben der öffentlichen Verwaltung der Woiwodschaft wahrnimmt, die nicht den Organen der staatlichen Verwaltung vorbehalten sind. Die Gestaltung und Umsetzung spezifischer regionaler Politiken erfolgt durch den Sejmik (Versammlung der Woiwodschaft) und dem Rat der Woiwodschaft unter dem Vorsitz des Marschalls der Woiwodschaft und des Marschallamtes von Niederschlesien.

Als Teil des Marschallamtes schafft das Wirtschaftsministerium einen Rahmen für die Regionalpolitik, indem es die Niederschlesische Entwicklungsstrategie umsetzt, die zu einer Verbesserung des Umweltzustands in der Region führt. Des Weiteren legt die 2021 verabschiedete Niederschlesische Innovationsstrategie 2030 den Schwerpunkt auf die Bekämpfung des Klimawandels, die Umstellung auf emissionsarme Technologien, die Kreislaufwirtschaft sowie Maßnahmen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit. Im Zusammenhang mit dem vorliegenden Projekt "Nachhaltiges Bildungssystem für den Klimaschutz" bietet das Wirtschaftsministerium Fachwissen im Bereich der Erstellung strategischer Projektrahmen sowie Beratung bei der Umsetzung von Aktivitäten im Rahmen von Wirtschafts-, Bildungs- und Wissenschaftskooperationen und Projekten mit Unternehmen.

[www.umwd.dolnyslask.pl](http://www.umwd.dolnyslask.pl)

#### **SEVER – Centre for Environmental Education, Tschechien**

Unsere Organisation wurde 1994 gegründet und ist eine der führenden tschechischen Einrichtungen im Bereich der Umwelterziehung. Wir sind Mitglied des EE-Netzwerks Pavučina und arbeitet mit Universitäten, Ministerien, regionalen und lokalen Behörden zusammen.

Sever ist bestrebt, das verantwortungsbewusste Verhalten gegenüber der Natur und dem Planeten sowie zwischen den Menschen zu vertiefen und ein nachhaltiges Leben durch Bildung und Ausbildung auf der Grundlage von 5 Prinzipien ("5P") zu fördern:

- Erfahrung
- praktische Aktivitäten
- Teilhabe
- direkter Kontakt mit der realen natürlichen Welt
- Interdisziplinarität

SEVER führt jedes Jahr Hunderte von Schulprogrammen durch, die die Schulen in ihre regulären Lehrpläne aufnehmen (einschließlich ca. 40 einwöchiger Programme im Nationalpark Riesengebirge), Lehrerfortbildungen für Hunderte von Lehrern, einschließlich einer umfangreichen zweisemestrigen Studie für Koordinatoren der schulischen Umwelterziehung und landesweite und internationale Bildungsprojekte, einschließlich des Netzwerks "Schulen für nachhaltiges Leben" und des Projekts "Wir lernen, auf den Klimawandel zu reagieren".



European  
Climate Initiative  
EUKI



**DOLNY  
SLASK**



Die Programme basieren auf Erfahrungslernen, Lernen im Freien und Kontakt mit der Natur, praktischen Erfahrungen ("Erfahrungen aus erster Hand"), Beteiligung sowie kritischem und systemischem Denken. Wir kombinieren ortsbezogenes Lernen mit globalem Lernen. Als praktische Lehrmittel entwickeln wir Methoden und Aktivitäten, einschließlich Simulationsspielen.

[www.sever.ekologickavychova.cz](http://www.sever.ekologickavychova.cz)

**EuroSoc-digital gGmbH**, Deutschland

E#D ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Berlin, die seit dem Jahr 2014 im Bereich der politischen Bildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung tätig ist. Die Organisation führt innovative Bildungsveranstaltungen in Schulen in ganz Deutschland durch und arbeitet mit anderen europäischen Organisationen und Institutionen zusammen, um innovative und inspirierende Formate und Lernmaterialien für Lehrkräfte und ihre Schüler\*innen zu entwickeln. E#D verfügt über eine breite Palette von methodischen und didaktischen Werkzeugen, die es ermöglicht, auf die Bedürfnisse auch der unterschiedlichsten Zielgruppen einzugehen. Darüber hinaus setzt E#D Stakeholder-Prozesse zur nachhaltigen Transformation um. Hauptziel der Organisation ist die Aktivierung der Bürgerinnen und Bürger, damit sie mitreden und die Welt von morgen aktiv mitgestalten. Die Organisation arbeitet regelmäßig mit mehreren Hundert Schulen zusammen sowie mit Universitäten lokalen Verwaltungen, Stiftungen, NGOs, der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament.

[www.eurosoc-digital.org](http://www.eurosoc-digital.org)